

MICHEL ONFRAY

Wir brauchen keinen Gott

Warum man jetzt Atheist sein muß

Aus dem Französischen
von Bertold Galli

Piper
München Zürich

INHALTSVERZEICHNIS

Vorwort	n
Einleitung	19
Erster Teil: Atheologie.	29
I. Die Odyssee der unabhängigen Köpfe.	31
II. Der Atheismus und die Abkehr vom Nihilismus.	51
III. Auf dem Weg zu einer Atheologie.	69
Zweiter Teil: Die Monotheismen.	99
I. Die Himmelreiche: Tyrannei und Knechtschaft	101
II. Scheiterhaufen für die Intelligenz.	117
III. Der Wunsch nach dem Gegenteil der Wirklichkeit	139
Dritter Teil: Das Christentum.	163
I. So wurde Jesus konstruiert.	165
II. Paulus und sein Einfluß	186
III. Der totalitäre christliche Staat.	198

Vierter Teil: Die Theokratie. 213

- I. Die Methode der Textauswahl 215
- II. Im Dienste des Todestriebes. 240
- III. Für einen postchristlichen Laizismus 272

Bibliographie. 301

Atheologie

- 1) Magerer Bestand. 2) Gott ist tot, tatsächlich? 3) Über die Antiphilosophie und ihren Gegensatz. 4) Bürgerliche Innereien und katholische Därme. 5) Der Holbach-Clan. 6) Der pneumatische Hydrotherapeut. 7) Das jüdisch-christliche Weltbild. 8) Ein christlicher Atheismus! 9) Die unverwüstliche Scholastik.

Die Monotheismen 307

- 1) Das Buch der Bücher? 2) Bücher über die »einzig wahren« Bücher. 3) Das Mittel gegen die monotheistischen Betrügereien. 4) Die Vorhaut, ein Gegenstand künstlicher Übertreibung, der ganze Bibliotheken gefüllt hat.

Das Christentum 311

- 1) Ein Gespenst mit einem Körper aus Fleisch und Blut. 2) Die Mißgeburt Gottes. 3) Darstellung der Epoche. 4) Der bekehrte Brutalo. 5) Der christliche Vandalismus. 6) Der Brei der Kirchenväter.

Die Theokratie. 315

- 1) Totalitarismus, Faschismus und andere Brutalitäten. 2) Spezifische Terrorformen. 3) Die christlichen Schandtaten. 4) Hakenkreuz und Kruzifix. 5) Der Zionismus: Fassade und Kulissen. 6) Philosoph und Ayatollah. 7) Ein postchristlicher Laizismus.